

Neuer Prodekan

„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen!“ Das sagt Prof. Dr. Hoeren vom Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht zu seinem Amtsantritt als Prodekan zum Sommersemester 2011. Das Dreiergespann im Dekanat besteht damit ab April aus Dekan Prof. Dr. Wolfgang, Prodekan Prof. Dr. Hoeren und Studiendekan Prof. Dr. Stein.

Frischer Wind bei der AD LEGENDUM

Die Ausbildungszeitschrift AD LEGENDUM freut sich über eine neue Zusammensetzung im Herausgeberbeirat. Seit Januar 2011 wirkt Prof. Dr. Wittreck als aktives Mitglied des Beirats mit und verschafft den Studierenden Einblicke über den Tellerrand hinaus.

Bereits seit April 2008 unterstützt der Professor für Öffentliches Recht die Ausbildungszeitschrift mit lesenswerten Beiträgen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften und der Katholischen Theologie in Würzburg wurde er zum Sommersemester 2007 als Professor für Öffentliches Recht an die WWU berufen und 2010 vorzeitig zum Nachfolger von Prof. Pieroth bestimmt. Besonders die Nähe zu den Studierenden und das Engagement für die Lehre werden an Prof. Dr. Wittreck geschätzt und man darf sich auf neue Impulse und interessante Beiträge freuen!

Lehre in der Nähe der Heimat

Nicht nur an eine angesehene Universität, sondern auch in die Nähe seines Geburtsortes zog es Prof. Dr. Bartosz Makowicz dieses Wintersemester: er lehrt nun als jüngster Professor Polnisches Öffentliches Recht an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Prof. Dr. Makowicz, der sich selbst mit der Aussage „polnischer Staatsbürger und deutscher Jurist“ beschreibt und im polnischen Zary zur Schule ging, lehrt in Münster und Frankfurt und nimmt sich trotz des Pendelns viel Zeit für die Studierenden.

Lehrstuhlvertretungen

Im Sommersemester 2011 gibt es einige Lehrstuhlvertretungen. PD Dr. Bettina Weißer wird Prof. Dr. Ursula Nelles während ihrer Funktion als Rektorin der WWU vertreten. PD Dr. Ulrich Schroeter vertritt Prof. Dr. Casper, der am Exzellenzcluster teilnimmt, und PD Dr. Thomas Henne übernimmt Lehrveranstaltungen von Prof. Oestmann. Des Weiteren darf man sich auf PD Dr. Dirk Hanschel freuen: er übernimmt im kommenden Sommersemester die Vertretung von Prof. Dr. Christian Walter, der nun in München lehrt.

Eine gute Vorbereitung für die Seminararbeit gewünscht?

Der Lehrstuhl von Prof. Dr. Ingo Saenger bietet dafür regelmäßig ein Propädeutisches Seminar an, welches neben der Vorbereitung auf die Seminararbeit vor allem dem Erlernen von Schlüsselqualifikationen dient. Unter der Leitung von Dr. Raphael Koch, LL.M. (Cambridge), EMBA haben Studierende hier die Möglichkeit, neben erforderlichen Techniken und Formalia zur Erstellung einer Seminararbeit rhetorische Fähigkeiten und Präsentationstechniken zu entwickeln. Unterstützt wurden die Studierenden dieses Semester beispielsweise von Präsentationscoach Rudolf Berens.

Gerade für Juristen ist eine gute Präsentationsfähigkeit von großer Bedeutung und rhetorische Fähigkeiten sind für den juristischen Nachwuchs elementar.

Von Münster in die weite Welt

Studiert man Jura in Münster, hat man viele Möglichkeiten. Eine davon ist der Gang ins Ausland. Neben zahlreichen Partnerschaften mit Universitäten in Eur-

opa und der Welt können seit Januar 2011 auch kurzfristige Auslandsaufenthalte von bis zu 6 Monaten durch das neue Mobilitätsprogramm PROMOS unterstützt werden. Studierende werden somit bei ihrem Wunsch, eine gewisse Zeit im Ausland zu lernen und Erfahrungen zu sammeln, gefördert. Von Spanien über Island bis nach Neuseeland – laut Frau Hannemann-Kacik vom Studierendeninformationszentrum ist die Nachfrage am Auslandsaufenthalt sehr groß.

Für Studierende, die es nicht nur für einige Monate in die Ferne zieht, bietet sich die Möglichkeit eines LL.M. Studiums an. Der Master of Laws ist an zahlreichen Universitäten weltweit möglich, nähere Auskünfte hierzu bietet die Informationsseite www.llm-programm.de. Der von einigen Universitäten akzeptierte LL.M.-Test, der durch geringere Kosten und Münster als Testort punktet, kann nun auch an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät absolviert werden! Für Einzelfragen hinsichtlich dieser neuen Möglichkeit gilt die E-Mail-Adresse llm@uni-muenster.de.